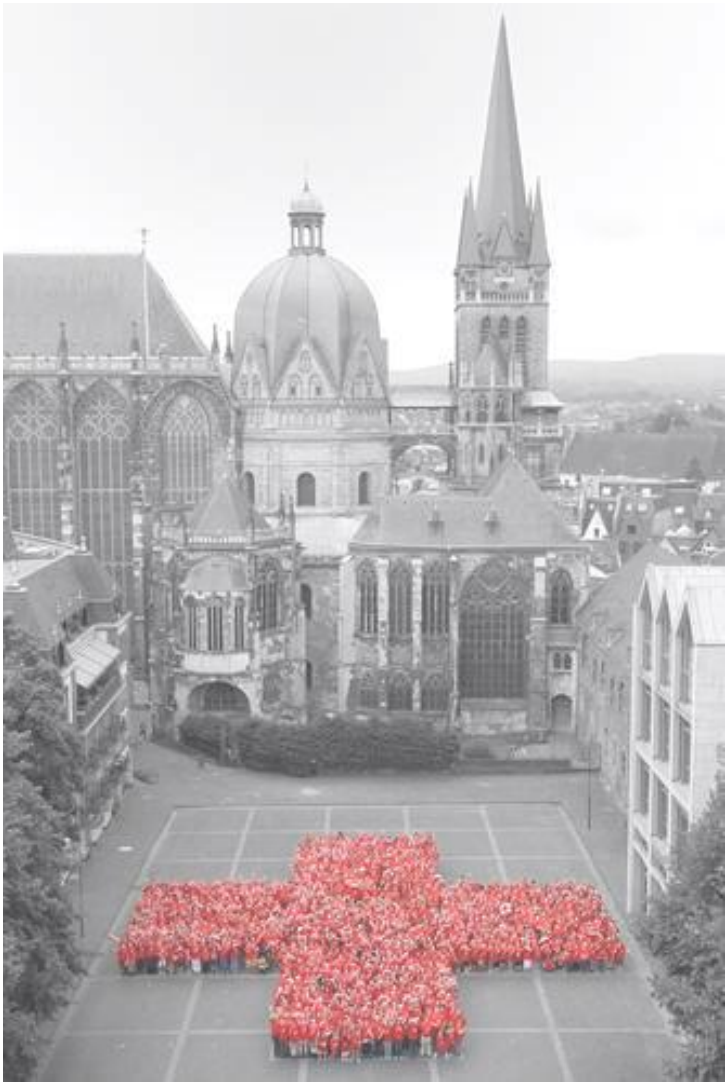
Deutsches Rotes Kreuz

Jahresbericht 2009



Ortsverein Alsdorf
Geranienweg 2a
52477 Alsdorf

01. Inhaltsverzeichnis

01.	Inhaltsverzeichnis	Seite 02
02.	Impressum	Seite 02
03.	Grußwort	Seite 03
04.	Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes	Seite 04
05.	Leitsatz des Deutschen Roten Kreuzes	Seite 05
06.	Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Blutspende	Seite 06
07.	Ehrungen der Blutspender	Seite 07
08.	Der Ortsverein Alsdorf – Gebiet, Struktur, Organe	Seite 08
09.	Vorstand	Seite 09
10.	Bericht der Bereitschaftsleitung	Seite 10
11.	Schlusswort	Seite 14

02. Impressum

Herausgeber:	Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Alsdorf
Adresse:	Geranienweg 2a 52477 Alsdorf
Kontakte:	Telefon: +49 (0)2404 8360 Telefax: +49 (0)2404 912257
	E-Mail: Alsdorf@DRK-Regio-Aachen.de Internet: www.Alsdorf.DRK-Regio-Aachen.de
Vorsitzender:	bis 20.11.2009 Helmut Klein seit 20.11.2009 Alfred Sonders
stv. Vorsitzender:	Bernd Mortimer und Ingo Kohnen
Bereitschaftsleiterin:	Ellen Hansen
Rechte und Copyright:	© 2009 DRK Ortsverein Alsdorf

03. Grußwort

Sehr geehrte Mitglieder der Bereitschaft Alsdorf
Liebe Freundinnen und Freunde des Deutschen Roten Kreuzes

Rückblickend auf das Jahr 2009 dürfen wir erneut feststellen, welch vielseitiges Aufgabenspektrum von unseren Aktiven bewältigt wird. Die Bedeutung des freiwilligen persönlichen Engagements kommt in den interessanten Jahresberichten unserer Bereitschaft klar zum Ausdruck. Das täglich erkennbare motivierte Zusammenwirken Gleichgesinnter innerhalb unserer Organisation im Dienste der guten Sache verdient hohe Anerkennung.

Allen Mitgliedern möchten wir auf diesem Wege für ihren positiven Einfallsreichtum, wertvolle Anregungen, fruchtbare Diskussionen, jegliche konstruktive Kritik, vor allem aber auch für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft sehr herzlich danken.

Bitte richten Sie unseren Dank auch an Ihre Familien & Lebensgefährten aus, die Ihren unermüdlichen und zeitintensiven Einsatz überhaupt erst möglich gemacht haben.

gez.	gez.
Alfred Sonders	Ellen Hansen
- Vorsitzender -	- Bereitschaftsleiterin -

04. Die Grundsätze des Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

Menschlichkeit – Wir dienen Menschen. Aber keinem System.

Aus dem Wunsch heraus entstanden, die Verwundeten auf den Schlachtfeldern unterschiedslos zu betreuen bemüht sich die Internationale Bewegung von Rotkreuz und Roten Halbmond auf nationaler und internationaler Ebene, das Leben und die Gesundheit von Menschen zu schützen, menschliches Leiden unter allen Umständen zu verhüten oder zumindest zu lindern, sowie die Ehrfurcht vor dem Menschen hochzuhalten. Es fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern. Helfen ist ein Beitrag zum Frieden. Menschlichkeit ist der oberste Grundsatz unserer Bewegung. Dieser Grundsatz prägt unsere Einstellung zum Leben und zur Welt.

Unparteilichkeit – Wir versorgen das Opfer. Aber genauso den Täter.

Die Rotkreuz- Rothalbmondbewegung hilft den Menschen einzig nach dem Maß der Not, fragt nicht nach der Schuld und gibt der Hilfe für die dringendsten Fälle den Vorrang. Wir leisten Hilfe ohne einen Unterschied zwischen Staatsangehörigkeit, Rasse, Religion, sozialer Stellung und politischer Zugehörigkeit zu machen.

Neutralität – Wir ergreifen die Initiative. Aber niemals Partei.

Jeder Mensch muss sich uneingeschränkt und voller Vertrauen an das Rote Kreuz wenden können. Es steht als Symbol der Menschlichkeit und der Hilfe über allen Parteien. Um sich das Vertrauen aller zu bewahren enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung deshalb strikt der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch politischen, rassischen, religiösen, ideologischen oder weltanschaulichen Auseinandersetzungen.

Unabhängigkeit – Wir gehorchen der Not. Aber nicht dem König.

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Obwohl die nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind bewahren sie dennoch ihre Eigenständigkeit, die ihnen es gestattet jederzeit nach den Grundsätzen der Bewegung zu handeln und stellen die menschlichen Grundsätze der Bewegung über die Zwänge der Macht.

Freiwilligkeit – Wir arbeiten rund um die Uhr. Aber nie in die eigene Tasche.

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben. Überall dort wo Menschen in Not sind und wo Menschen der Tat gebraucht werden.

04. Die Grundsätze des Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

Einheit – Wir haben viele Talente. Aber nur eine Idee.

In einem Land gibt es nur eine Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondbewegung. Sie erstreckt ihre humanitäre Tätigkeit über das gesamte Gebiet. Sie steht allen offen, die im Sinne Henry Dunants ihren Beitrag für mehr Menschlichkeit leisten wollen, jeder an dem Platz, den er am besten ausfüllt.

Universalität – Wir achten Nationen. Aber keine Grenzen.

Die internationale Bewegung vom Roten Kreuz und Roten Halbmond ist eine weltumfaßende Institution, in der alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und Pflichten haben und sich verpflichten, einander zu helfen.

05. Leitsatz des Deutschen Roten Kreuzes

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not.

Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

06. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Im Zeitraum dieses Tätigkeitsberichtes wurden folgende ehrenamtlich tätige Personen für ihr jahrelanges Engagement für unseren Ortsverein und das Rote Kreuz geehrt.

05 Jahre	Sandra Göttgens (bereits 2009 geehrt)
	Taddaus Kulak
	Heike Paffen (bereits 2009 geehrt)
	Julia Skok
	Sarah Skok
	Elisabeth Spiertz (bereits 2009 geehrt)
10 Jahre	Daniel Göttgens
	Andrea Hermes (bereits 2009 geehrt)
20 Jahre	Jürgen Göttgens
25 Jahre	Hans-Ullrich Falk
30 Jahre	Ellen Hansen (bereits 2009 geehrt)
	Peter Schmitt

07. Ehrungen der Blutspender

Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2009 wurden folgende Blutspender geehrt:

025 Blutspenden	Andreas Baumanns
	Hans-Wolfgang Beier
	Rolf Eichbaum
	Herbert Hanf
	Martin Laloup
	Guido Ringens
	Klaus Seidel
	Helmut Uwer
050 Blutspenden	Franz Willi Görtz
	Ingeborg Heibges
	Berthold Palmen
	Joachim Renner
	Peter-Georg Trappeln
	Rudolf Wintgens
075 Blutspenden	Hans-Peter Maqua
	Josef Neuenhaus
100 Blutspenden	Christel Frett
	Johann Lürken

Allen Geehrten dankt der Ortsverein Alsdorf des Deutschen Roten Kreuzes für ihre Aktive Mitarbeit sowie ihre treue Verbundenheit.

08. Der Ortsverein Alsdorf
Gebiet, Struktur, Organe

Der Ortsverein Alsdorf betreut das Stadtgebiet Alsdorf mit rund 46.000 Einwohnern auf einer Fläche von 31,67 km².

Der Bereitschaft Alsdorf gehören am 31. Dezember 2009 64 Mitglieder an. Davon waren 14 Mitglieder im Jugendrotkreuz.

Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder sind in den Bereichen:

- Sanitätsdienst
- Medizinischer Transportdienst
  (Personalgestellung für die DRK Rettungsdienst gGmbH Kreis Aachen)
- Einsatzeinheit Nord - Module Führung & Betreuung
- Blutspende
- Breitenausbildung
- Betreuungsdienst Ausbildung & Weiterbildung
- Rettungsdienstliche Fortbildung

09. Der Ortsverein Alsdorf
Der Vorstand

Funktion	E-Mail
1. Vorsitzender	
Helmut Klein bis 20.11.2009	Helmut.Klein@DRK-Regio-Aachen.de
Alfred Sonders seit 20.11.2009	Alfred.Sonders@DRK-Regio-Aachen.de
2. Vorsitzender	
Bernd Mortimer	Bernd.Mortimer@DRK-Regio-Aachen.de
Ingo Kohnen	Ingo.Kohnen@DRK-Regio-Aachen.de
Kassierer	
Franz Pluymackers	Franz.Pluymackers@DRK-Regio-Aachen.de
stv. Kassierer	
Hans Mahlkuch	Alsdorf@DRK-Regio-Aachen.de
Bereitschaftsleiterin	
Ellen Hansen	Ellen.Hansen@DRK-Regio-Aachen.de
Leiter Jugendrotkreuz	
Lars Hansen	Lars.Hansen@DRK-Regio-Aachen.de
stv. Leiter Jugendrotkreuz	
Michel Engels	Michel.Engels@DRK-Regio-Aachen.de
Schriftführerin	
Claudia Spiertz	Claudia.Spiertz@DRK-Regio-Aachen.de
Beisitzer (Delegierter Kreisversammlung)	
Uwe Hansen	Uwe.Hansen@DRK-Regio-Aachen.de

10. Bericht der Bereitschaftsleitung

a. Mitglieder- und Ausbildungsstruktur

Zum Jahresende 2009 gehörten zur Bereitschaft Alsdorf 64 Aktive Mitglieder, davon 21 Frauen. Die Mitgliederzahl konnte durch die Aufnahme von einigen Neumitgliedern im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden.

Die 64 Mitglieder setzen sich entsprechend ihrer Qualifikation wie folgt zusammen:

Ersthelfer / Sanitäter (SAN A, B, C)	58
Rettungshelfer	03
Rettungssanitäter	01
Rettungsassistent	01
Lehrrettungsassistent	01
Summe:	64

b. Einsatzbereite Fahrzeuge

Dem Ortsverein Alsdorf stehen folgende eigene Fahrzeuge zur Verfügung

- **2 Mannschaftstransportwagen (MTW)**
  VW T4 (9 Sitze)
- **1 Krankentransportwagen (KTW)**
  Mercedes Benz Sprinter
- **1 Betreuungs LKW**
  Mercedes Benz MB T Vario 814D
- **1 Feldküche**

Zudem stehen dem Ortsverein Alsdorf 3 Fahrzeuge aus Katastrophenschutzbeständen des Bundes zur Verfügung (Betreuungs Sprinter / Betreuungs LKW / Feldkochherd).

Alarmiert werden die Einsatzkräfte per Funkmeldeempfänger und per Group - Alarm über SMS.

c. Sanitätsdienste und Verpflegungsdienste

Einen Teil der ehrenamtlichen Arbeit der Bereitschaftsmitglieder stellten wie auch in den Vorjahren die Sanitätsdienste und Verpflegungsdienste dar.

Es wurden vielseitige Veranstaltungen durch unsere Bereitschaft betreut: Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick geben:

- Betreuung des Karlsfest in Aachen
- Unterstützung des Landesverband beim ersten Klassentreffen der Feldköche
- Verpflegung des Landeswettbewerb der Wasserwacht in Aachen
- Verpflegung der Einsatzkräfte bei Unwetter
- Betreuung Camp Merzbrück
- Betreuung und Orga bei „150 Jahre Solferino – eine Rotkreuzidee lebt“
- Blaulichtfest in Herzogenrath
- Begleitung verschiedenster Karnevalsumzüge
- Begleitung Umzug Europafest
- St. Martinsumzüge im Stadtgebiet Alsdorf
- Fußballturniere
- etc.

Die Großveranstaltungen wurden in Kooperationen mit den ansässigen Hilfsorganisationen durchgeführt.

Bei der Vielzahl der betreuten Veranstaltungen, die von uns im Jahr 2009 betreut wurden, kam es durch unsere Bereitschaftsmitglieder zu folgenden Hilfeleistungen:

- viele kleinere Hilfeleistungen, wonach die Betroffenen eigenständig den Arzt aufsuchen konnten

d. Aus- und Fortbildung

Gut ausgebildetes Personal ist in den wichtigsten Bereichen der Bereitschaftsarbeit, nämlich dem Betreuungs- und Verpflegungsdienst und der Tätigkeit im Rahmen der Einsatzeinheit, ein Muss. Um die Helferinnen und Helfer entsprechend zu qualifizieren wurden vielfältige Aus- und Fortbildungsangebote von Seiten der Ausbilder unseres Ortsvereines – Matthias Kalz, Jürgen Göttgens, Ellen und Uwe Hansen – durchgeführt.

Auf Ortsvereinsebene wurden durchgeführt:

- 01 Rettungsdienstfortbildung nach § 5(5) RettG NW
- 26 Bereitschaftsabende mit unterschiedlichen Thematiken
- 01 Verpflegungsfachdienst Lehrgang
- 01 Grundausbildung Betreuungsdienst
- 01 Basis Notfallnachsorge Lehrgang
- 01 Psychosoziale Basiskompetenz Lehrgang
- 01 Brandschutz Unterweisung
- 02 Hygiene Erstunterweisungen
- 01 jährliche Gasunterweisung
- 02 jährliche Hygieneunterweisungen

Mitglieder unserer Bereitschaft haben an Seminaren im Bereich der Helfergrundausbildung und Führungsausbildung auf Kreisverbands und Landesverbandsebene teilgenommen.

Mitglieder des Ortsvereines haben erfolgreich an Ausbildungsveranstaltungen des DRK Landesverbandes und weiteren Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen:

- 02 Rettungshelferlehrgänge, davon einer abgeschlossen
- 01 abgeschlossenen Gruppenführer Sanitätsdienst
- 02 abgeschlossene Gruppenführer Betreuung
- 02 Lehrgänge Basis Notfallnachsorge
- 10 Lehrgänge Psychosoziale Basiskompetenz
- 03 Fortbildungen für Feldköche
- 02 Bereitschaftsleiter Fortbildungen „Disziplinarrecht“
- 04 Ausbilder Fortbildungsveranstaltungen Betreuung & Verpflegung
- 04 Fachdienstausbildung Technik und Sicherheit Teil 1
- 02 Ausbildungen zum MPG Beauftragten

e. Blutspendetermine

Seit der Gründung des Ortsvereins organisiert und führt der Ortsverein Alsdorf Blutspendeaktionen durch. Im Jahr 2009 wurden in Alsdorf 10 Blutspendeaktionen durchgeführt. Für die wie auch in den Jahren zuvor sehr gut durchgeführte Arbeit bedankt sich die Blutspendebeauftragte Ellen Hansen bei Anni Becker und Claudia Spiertz und ihren jeweiligen Teams.

f. Personalgestellung im Rahmen des Konzeptes zur Bewältigung von Großschadenslagen

Die Mitglieder des Ortsvereines Alsdorf stellen im Rahmen des Konzeptes zur Bewältigung von Rettungsdienstlichen Großschadenslagen Personal für die Führungs- & Betreuungskomponente der Einsatzeinheit Nord.

Im Rahmen der o. g. Einsatzformation wurden 2 Großübungen innerhalb des Kreises Aachen aber auch überregional durchgeführt.

g. Breitenausbildung

Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. So auch die so genannte Rettungskette. Lebensrettende Maßnahmen, Notruf, Erste Hilfe, Rettungsdienst und Klinik – alle Glieder müssen funktionieren. Eine wichtige Rolle kommt hierbei den drei erstgenannten zu. Bei ihnen entscheidet es sich, ob z.B. ein Herzinfarkt oder Schlaganfall frühzeitig erkannt und fachgerecht erstversorgt wurde und damit sehr gute Therapiemöglichkeiten zur Verfügung stehen oder nicht. Doch bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes kümmern sich Angehörige, Kollegen oder Freunde um den Patienten. Daher ist es für das Rote Kreuz im Patienteninteresse wichtig, viele Personen so auszubilden, dass sie im Fall der Fälle adäquate Hilfe leisten können.

Im Jahr 2009 wurden

- 2 Erste Hilfe Grundkurse, mit insgesamt 27 Teilnehmer
  und
- 9 Erste Hilfe Trainings, mit insgesamt 75 Teilnehmer

durchgeführt.

Ich bedanke mich bei allen für die sehr gut geleistete Arbeit im Jahre 2009.

11. Schlusswort

Egal ob in der Bereitschaft, im JRK oder im Vorstand. Wir waren auch im letzten Jahr wieder für die Menschen da, die unsere Hilfe benötigten.

9.600 Stunden

haben wir ehrenamtlich in unserer Freizeit im „Dienst am Nächsten“ verbracht, dies entspricht einem Durchschnitt von 155 Stunden pro Helferin bzw. Helfer.

Nur gemeinsam konnten wir das schaffen. Deshalb bedanke ich mich bei allen, die daran mitgearbeitet haben.

Auf dem Katschhof in Aachen und beim Solferinofest haben wir ein Zeichen mit dem gesamten Landesverband gesetzt. Wer auf das Foto der Titelseite schaut weiß spätestens dann, dass man nur gemeinsam ein Ziel erreicht.

Wir, die Alsdorfer Rotkreuzler, sind ein wichtiges Glied der Kette im Kreisverband Kreis Aachen und darauf sollten wir stolz sein.

Ich wünsche mir mit Euch gemeinsam das Rote Kreuz nicht nur bildlich darzustellen, sondern es weiterhin zu LEBEN.

Alsdorf, im März 2010

Ellen Hansen
- Bereitschaftsleiterin -
DRK OV Alsdorf